



# LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 25 / 2011    5. Jahrgang    Nummer 130    23. November 2011

## Themen in dieser Ausgabe:

### Jugendfeuerwehr

- JF-Werbeflyer neu aufgelegt, Seite 1
- Aufbruchstimmung nach Kinderkongress, Seite 2 - 3

### Technik

- 60 neue Fahrzeuge für den Katastrophenschutz, Seite 3

### Ausbildung

- Der neue Schulleiter der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein stellt sich vor, Seite 3 – 4

### Recht

- Unzulässiger Weihnachtsbaumtransport, Seite 4 - 5
- Klaus Schlie: Fehlalarme von Rauchwarnmeldern Bürgern nicht in Rechnung stellen, Seite 5
- Feuerwehr jetzt besser gegen Gewalt geschützt, Seite 6

### Verbandswesen

- Neu: Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze, Seite 6 - 8

### Historik

- Tagung der Deutschen Feuerwehrmuseen in Norderstedt, Seite 8

### Veranstaltung

- Code 3800 – 1. internationales Feuerwehrfest in Interlaken, Seite 8 - 9

### Aus den Mitgliedsverbänden

- PI: FF Elmshorn verdoppelt hauptamtliche Kräfte; Seite 9
- SE: Sparkasse Südholstein unterstützt erneut die Jugendfeuerwehren, Seite 10
- PLÖ: JF Heikendorf verkauft 120 Feuerwehr-Mettwürste, Seite 10 -11
- SL-FL: Kreisjugendfeuerwehr-Kinotag, Seite 11

## Jugendfeuerwehr



## JF-Werbeflyer neu aufgelegt

Die Schleswig-holsteinische Jugendfeuerwehr im LFV SH hat ihren Werbe- und Informationsflyer „Mach mit“ neu aufgelegt. Inhaltlich wurde der zweimal gefaltete Flyer nicht verändert. Aber äußerlich wurde „aufgehübscht“. Zum Einsatz kommen nun auch auf diesem Druckwerk das neue Logo der shJF und der Slogan „Jugendfeuerwehr - 112% Zukunft“. Auf dem Titel finden sich auch hier die beiden „JF-Models“ Tabea Stein und Dennis Boe von der Jugendfeuerwehr Altenholz, die nun auf nahezu fast allen Werbemitteln der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr zu finden sind.

Der überarbeitete Jugendfeuerwehr-Flyer kann zur gezielten Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung eingesetzt werden. Er beinhaltet auch eine Seite mit wichtigen Informationen für Eltern und bietet Platz zum Einfügen eines eigenen Kontaktaufklebers oder Stempels. Der Flyer kann im Paket zu je 100 Stück zum Selbstkostenpreis von 5 Euro & Porto bestellt werden beim Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, E-Mail: Bauer@LFV-SH.de



## Aufbruchstimmung nach Kinderkongress

**Berlin** – An einem zweitägigen gemeinsamen Fachkongress vom Deutschen Feuerwehrverband (DFV) und Deutscher Jugendfeuerwehr (DJF) in Berlin zum Thema „Kinder in der Feuerwehr“ nahmen auch 13 Vertreter aus Schleswig-Holstein teil.



Sie heißen Kinderfeuerwehren, Bambinis, Löschzwerge, Minis oder Kidsfeuerwehren. In Deutschland gibt es fast 1 2.000 Kinder unter zehn Jahren in der Feuerwehr und mehr als 1.000 Gruppen (Stand April 2010). Doch einheitliche Regelungen gibt es bislang nicht. Mehr als einhundert Vertreter aus den Landesfeuerwehrverbänden informierten sich und brachten Erfahrungen aus ihrer Arbeit in die Diskussion ein. Neben rechtlichen Rahmenbedingungen und versicherungsrechtlichen Fragen wurden Themen wie Räume, Inhalte, Bekleidung und pädagogische Voraussetzungen erörtert.

„Es gibt Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, wenn wir Kinder in der Feuerwehr haben wollen. Ich stehe nicht nur auf der Seite derer, die das wollen. Ich stehe auf der Seite derer, die sagen, das muss sein“, sagte DFV-Präsident Hans-Peter Kröger zu Beginn der Tagung. „Das ist reine Selbsterhaltung des Systems. Wir müssen lernen uns zu kratzen, bevor es richtig juckt. Und es wird jucken: Wir als Verbände sind aufgefordert, der Zeit voraus zu denken. Wir müssen sagen: Kommt zu uns!“

„Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um über die Zukunft von Kindern in der Feuerwehr zu diskutieren“, ergänzt Johann Peter Schäfer, Bundesjugendleiter der Deutschen Jugendfeuerwehr. „Wir wissen nun, wo Bedarfe sind und wo wir als Deutsche Jugendfeuerwehr Angebote machen müssen. Denn ohne zu wissen, wo die Bedürfnisse liegen, ist es reiner Aktionismus.“ Aus der Tagung sind einige Kernforderungen an die Deutsche Jugendfeuerwehr und den Deutschen Feuerwehrverband formuliert worden:

- Es braucht regelmäßigen Austausch zwischen den Erfahrungsträgern und den Erfahrungssuchenden. Es braucht Aus- und Fortbildungsangebote.
- Es wird ein fester Ansprechpartner auf Bundesebene verlangt, der mit Rat und Tat zur Seite steht. Dabei wurde auch die Forderung nach einem eigenen Fachausschuss Kinderfeuerwehr formuliert.
- Handwerkszeug und Ideen sollen in Form einer virtuellen Plattform bereitgestellt werden. Probleme und Lösungen könnten in Foren diskutiert werden.

Die Deutsche Jugendfeuerwehr hat bereits für einige der Forderungen konkrete Angebote zu machen, andere werden in den Gremien bewegt werden. „Wir wollen einen bundesweiten Lehrgang für ‚Kinderfeuerwehrwarte‘ in Form eines Pilotprojektes ins Leben rufen“, kündigt Johann Peter Schäfer an. „Der Termin ist dabei noch offen, die Form ebenso. Aber wir wollen die Ideen und Anregungen dieses erfolgreichen Kongresses aufnehmen und weitertragen.“



Teilnehmer aus Schleswig-Holstein beim Berliner Kongress „Kinder in der Feuerwehr“

Derzeit ist das Thema Kinder in der Feuerwehr im Fachausschuss Bildung angesiedelt, der den Kongress vorbereitet hat. Deren Vorsitzender, Marcus Moser, sagte abschließend zu den nächsten Schritten: "Der Föderalismus führt zu vielfältigen Modellen und damit auch zu unterschiedlichen Erfahrungen und Fortschritten. Aus dieser Vielfalt heraus wollen wir die

besten Ideen und Lösungen zusammentragen und für die Praxis vor Ort bereitstellen. Daher wird die Deutsche Jugendfeuerwehr mit einem ausführlichen Arbeitsheft Beispiele und Hinweise aus der praktischen Arbeit sowie theoretische Grundlagen zusammenfassen und diese für die Kameradinnen und Kameraden in den Feuerwehren aufbereiten. Wir wollen auch den Wunsch nach einer virtuellen Ideenschmiede und Infothek aufnehmen und diese baldmöglichst auf [www.jugendfeuerwehr.de](http://www.jugendfeuerwehr.de) realisieren.

## Technik

### 60 neue Fahrzeuge für den Katastrophenschutz



NEUMÜNSTER. Innenminister Klaus Schlie hat am Samstag (12. November) im Gefahrenabwehrzentrum in Neumünster 60 Spezialfahrzeuge für den Katastrophenschutz in Dienst gestellt. Sie stehen ab sofort den Hilfeleistungsorganisationen, den Feuerwehren und den Katastrophenschutzbehörden in den Kreisen und kreisfreien Städten zur Verfügung. Es handelt sich überwiegend um Notfallkrankentransportwagen, Reaktor/ABC-Erkundungskraftwagen, Sanitätsgerätekraftwagen und Löschgruppenfahrzeuge für den Katastrophenschutz. An



60 neue KatS-Fahrzeuge wurden in Neumünster übergeben.

Foto: Innenministerium SH

den Gesamtkosten in Höhe von rund 7,5 Millionen Euro hat sich der Bund mit 5,6 Millionen Euro beteiligt. Die restlichen 1,9 Millionen Euro stellt das Land zu Verfügung.

Bei der Übergabe der Fahrzeuge an die neuen Eigentümer unterstrich Schlie die Notwendigkeit eines modern ausgerüsteten und landesweit präsenten Katastrophenschutzes. „Die Leistungsfähigkeit des Katastrophenschutzes erhalten wir nur durch gemeinsame und aufeinander abgestimmte Anstrengungen von Bund, Land, Kommunen, Freiwilligen Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen“, sagte der Minister. Er zeigte sich zuversichtlich, dass sich die aus der Bundeswehrreform zu erwartenden Lücken im Katastrophenschutz durch gemeinsame Anstrengungen aller Beteiligten schließen lassen. „Mit dem Erhalt des Spezialpionierbataillons in Husum leistet die Bundeswehr auch weiterhin einen Beitrag zum Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein“, sagte Schlie. Katastrophenschutz bleibe ein unverzichtbarer Teil staatlicher Daseinsvorsorge.

## Ausbildung

### Der neue Schulleiter der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein stellt sich vor



Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

als neuer Schulleiter der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein begrüße ich Sie herzlich.

Seit dem 1. November habe ich die Dienstgeschäfte aus den bewährten Händen meines Amtsvorgängers, Herrn Gerhard Brüggemann, übernommen und im Rahmen einer feierlichen Amtseinführung am 05. November sind mir durch die Abteilungsleiterin IV 3 des Innenministeriums, Frau Söller-Winkler, die Amtsgeschäfte offiziell übertragen worden.



Es freut mich sehr, nach einer fast sechsjährigen Tätigkeit als Brandschutzdezernent im Nachbarland Niedersachsen wieder zu meinen schleswig-holsteinischen Wurzeln zurückkehren zu können. Als erster Brandreferendar des Landes Schleswig-Holstein ist es wohl bundesweit einmalig, heute in dieser Form an meiner ursprünglichen Ausbildungsstätte wirken zu können.

Zu meiner Person: Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe eine knapp drei Jahre alte Tochter. Nach einem wohnlichen Exkurs auf dem Lande, haben meine Familie und ich uns nun entschieden, unsere neue Heimat im Flensburger Speckgürtel zu finden.

Ich freue mich sehr auf den Dialog mit Ihnen. Insbesondere freue ich mich auch auf einen intensiven Austausch an der Schule selbst, in den Arbeitskreisen und bei sicherlich vielen weiteren Gelegenheiten, damit die schleswig-holsteinischen Feuerwehren weiterhin Garantien für bürgerschaftliches Engagement und für Vertrauenswürdigkeit bleiben. Mein Team an der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein und ich werden dafür Sorge tragen, dass Sie, liebe Kameradinnen und Kameraden, bestens auf die komplexen und gefährlichen Aufgaben des Feuerwehralltags und des Einsatzgeschehens vorbereitet werden.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Oliver Lederle

## Recht



## Unzulässiger Weihnachtsbaumtransport

Das Dezernat „Verkehrspolizeiliche Angelegenheiten“ im Landespolizeiamt informierte den Landesfeuerwehrverband am 23.11.2011 zur Thematik

### **Unzulässiger Weihnachtsbaumtransport mit einer selbstfahrenden Arbeitsmaschine (SAM) auf öffentlichen Straßen unter Sicherung durch Feuerwehren**

Die Kollegen der Polizei bitten, den nachfolgenden Sachverhalt den Feuerwehren im Lande auf diesem Wege zur Kenntnis zu geben, da nicht auszuschließen sei, dass es sich nicht um einen Einzelfall handelt. Auch möchte die Polizei allen Angehörigen der Feuerwehren versichern, dass sie die Leistungen, die die Wehren für die Allgemeinheit erbringen, zu würdigen weiß. Diese Hinweise mögen dazu beitragen, dass es nicht zu rechtlichen Problemen kommen mag.

#### **Sachverhalt:**

Mit einer selbstfahrenden Arbeitsmaschine mit Teleskopausleger wird eine Tanne senkrecht (geschätzte Höhe 10 Meter, geschätzte Breite 4,5 Meter) im öffentlichen Straßenverkehr (Landesstraße) transportiert. Hierbei fährt die SAM rückwärts. Dieser Transport wird rückwärtig von einem Feuerwehrfahrzeug unter Verwendung von blauem Licht zum Individualverkehr gesichert. Nach vorn vor der rückwärts fahrenden SAM befindet sich ebenfalls ein Feuerwehrfahrzeug und sichert den Transport unter Verwendung von blauem Licht zur anderen Fahrtrichtung ab. Feuerwehrangehörige führen Verkehrsregelungsmaßnahmen (Anhalten von Fahrzeugen mittels Haltestab und Sperrung des Verkehrs) durch.



#### **Einsatz der SAM zum Baumtransport**

Die SAM ist zum Verrichten von Arbeitsleistungen vorgesehen.

Das Transportieren von Gütern, beispielsweise in einer Ladeschaukel, innerhalb einer Baustelle im öffentlichen Straßenverkehrsraum ist davon erfasst. Der Gütertransport ist dagegen unzulässig.

Der Fahrzeugführer verstößt gegen § 23 Abs. 1 StVO. Die Ordnungswidrigkeit ist mit 80,-€ bedroht und zieht die Eintragung von 3 Punkten nach sich. Der Halter verstößt gegen § 31 Abs. 2 StVZO, wenn er den Betrieb wie festgestellt, anordnet oder zulässt. Diese Ordnungswidrigkeit ist mit 135,-€ bedroht und zieht ebenfalls die Eintragung von 3 Punkten nach sich. Darauf, dass die Ladungsmaße gemäß § 22 Abs. 2 StVO, (Breite und Höhe) nicht beachtet wurden, wird nicht weiter eingegangen.

### **Sicherung durch Feuerwehrfahrzeuge und Verkehrsregelung durch Feuerwehrangehörige**

Blaues Blicklicht auch der Feuerwehrfahrzeuge darf nur in den Fällen des § 38 Abs. 2 StVO eingesetzt werden. Bei der festgestellten Begleitung lag keiner der in dieser Norm geregelten Fälle vor. Die Verwendung war somit nicht zulässig. Die festgestellte Verkehrsregelung durch Feuerwehrangehörige wird nicht durch die StVO gedeckt. Eine haftungsrechtliche Betrachtung ist nicht vorgenommen worden. Grundsätzlich hätte dieser Transport nur mit dafür geeigneten Fahrzeugen durchgeführt werden dürfen. Sofern diese Tanne mit einem der StVZO entsprechendem Fahrzeug (Sattelkraftfahrzeug) transportiert worden wäre, hätte wegen der Ladungslängen- und Breitenüberschreitungen eine Ausnahmegenehmigung nach § 46 StVO vor Transportdurchführung beantragt werden müssen.

Ich weise daraufhin, dass eine umfänglich abschließende Rechtsbetrachtung absichtlich nicht vorgenommen wurde. Es geht mir darum, die Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehren vor möglichen Rechtsfolgen zu bewahren.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Wieschowski  
Erster Polizeihauptkommissar

## **Klaus Schlie: Fehlalarme von Rauchwarnmeldern Bürgern nicht in Rechnung stellen**



KIEL. Feuerwehreinsätze aufgrund von Fehlalarmen durch einen defekten Rauchwarnmelder sollten Bürgern von den Kommunen nicht in Rechnung gestellt werden. „Die Bereitschaft, die Feuerwehr so früh wie möglich zu rufen, lässt nach, wenn die Menschen befürchten müssen, hinterher die Kosten zu tragen“, sagte Innenminister Klaus Schlie am Montag (21. November) in Kiel. Viele Alarmierungen kämen aus der Nachbarschaft. Die Bürger dürften für ihre Aufmerksamkeit und Umsicht keine Nachteile haben.

Schlie appellierte an die Bevölkerung, auf die Funktionstüchtigkeit ihrer Rauchwarnmelder zu achten. „Rauchwarnmelder retten Leben“, sagte der Minister. Seit Anfang des Jahres müssen Rauchwarnmelder in Schlafräumen, Kinderzimmer und Fluren installiert sein. Eigentümer und Wohnungsinhaber sind verpflichtet, die Anlagen regelmäßig zu warten. „Diese gesetzliche Pflicht sollte für jeden schon aus eigenem Interesse sehr ernst genommen werden“, sagte der Minister.

Auslöser der Meldung war ein Fall aus Schleswig. Hier hatte die Stadt nach einem Fehlalarm einen Gebührenbescheid über 894 Euro an die betroffene Familie verschickt. Dieser wurde erst nach Intervention durch den LFV SH und Presseberichterstattung zurückgenommen.

Die AGBF hat zu der Frage ebenfalls Stellung bezogen und führt aus: „Rauchwarnmelder sind keine Teile von Brandmeldeanlagen nach DIN 14675. Somit können keine Gebühren für eine Falschalarmierung gefordert werden. Es wäre kontraproduktiv, wenn einerseits von den Feuerwehren die Anschaffung von Rauchwarnmeldern empfohlen wird und andererseits bei Falschalarmierungen Gebühren erhoben werden.“ Das schleswig-holsteinische Brandschutzgesetz lässt Gebühren ausdrücklich nur für Fehlalarme von Brandmeldeanlagen zu (neben anderen hier nicht zutreffenden Fällen).

# Feuerwehr jetzt besser gegen Gewalt geschützt

Wer Feuerwehrleute oder deren Einsatzfahrzeuge angreift, muss künftig mit der ganzen Härte des Rechts rechnen: Künftig können dafür bis zu zwei, in besonders schweren Fällen bis zu fünf Jahre Haft verhängt werden. Das Strafgesetzbuch sieht für Übergriffe auf Einsatzkräfte der Feuerwehren, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes jetzt genau so harte Sanktionen wie für Polizisten vor. Damit ist eine Initiative des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) erfolgreich.

"Schläge gegen Feuerwehrleute oder bewusste Sabotage an ihren Geräten sind leider in verschiedenen Milieus gesellschaftsfähig geworden. Deshalb begrüßen wir die Verschärfung des Strafgesetzbuches sehr. Der Deutsche Bundestag hat damit ein starkes Signal gesetzt, dass Übergriffe auf Menschen, die helfen, durch nichts zu rechtfertigen sind", sagt Feuerwehr-Präsident Hans-Peter Kröger.

Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst stehen demnach auch unter dem Schutz des Paragraphen 113 Strafgesetzbuch (StGB, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte). Paragraph 305a StGB stellt künftig auch ihre Fahrzeuge und Geräte unter besonderen Schutz.

"Damit ist ein Systemwechsel vollzogen. Täter werden nicht mehr geschont. Zugleich stellt der Bundestag klar, dass Einsatzkräfte einen Schutzraum für hilfesuchende Bürgerinnen und Bürger bilden, der unantastbar ist. Wir werten dies auch als Bekenntnis der Abgeordneten zu dem oft riskanten, haupt- und ehrenamtlich geleisteten Dienst in den Feuerwehren", erklärt Dr. Jan Heinisch, Vorsitzender des Verbandes der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen. Der Jurist hatte den DFV bei der Anhörung im Rechtsausschuss des Bundestages vertreten. "Für diesen erfolgreichen Einsatz danke ich Jan Heinisch sehr", betont DFV-Präsident Kröger.

## Verbandswesen

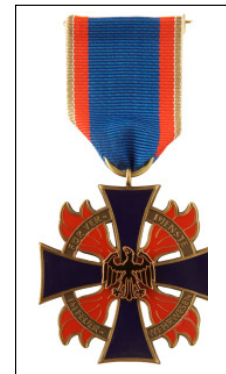
### Neu: Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Nach Erlass der Verleihungsrichtlinien durch die 58. Delegiertenversammlung kann das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz von sofort an auch **in der Stufe Bronze** beantragt werden. Das erweiterte Antragsformular steht im Internet am gewohnten Ort unter [www.feuerwehrverband.de/auszeichnungen.html](http://www.feuerwehrverband.de/auszeichnungen.html) zum Download bereit.

Im Folgenden finden Sie Antworten zu den wesentlichen Fragen im Zusammenhang mit der neuen Auszeichnung.

#### Welche Leistungen können mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze ausgezeichnet werden?

Die neue Stufe des Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuzes in Bronze wurde in erster Linie geschaffen, um den Einsatz in Projekten oder das Engagement von bisher unterdurchschnittlich vertretenen Gruppen sichtbar zu machen, zum Beispiel junge Menschen, Frauen, Menschen mit Einwanderungsgeschichte oder Seiteneinsteiger. Die neue Stufe soll Anreize für neue Zielgruppen bieten, im Brandschutz mitzuwirken. Sie kann natürlich aber auch für hervorragende Verdienste verliehen werden, die sich der Würdigung durch die höheren Stufen bislang entziehen. Grundsätzlich wird das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz verliehen für hervorragende Leistungen im Feuerwehrwesen, für besonders mutiges Verhalten im Einsatz der Feuerwehr und für Rettung von Menschen aus Lebensgefahr während des Einsatzes, wenn der Feuerwehrangehörige sich in besonders erheblicher eigener Lebensgefahr befunden hat.



#### Wie sieht das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze aus?

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz ist ein beiderseitig blau-emailliertes Kreuz, aus dessen Schnittpunkt vier rote Flammen treten. Ein rundes, dem Kreuz unterlegtes Metallband trägt auf der Vorderseite die Umschrift „Für Verdienste im Feuerwehrwesen“ und auf der Rückseite die Umschrift „Deutscher Feuerwehrverband“. Auf der Vorderseite des Kreuzes ist in der Mitte ein schwarz-emaillierter Adler aufgesetzt. Bei der Stufe in Bronze sind alle nicht emaillierten Metallteile bronzefarben. Das Band ist blau mit roter Einfassung und einem bronzefarbenen Saum versehen.

#### Ist das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze jetzt die neue Grundstufe?

Die Verleihung der Stufe Bronze ist nicht zwingend Voraussetzung für eine Auszeichnung mit der Stufe Silber. Herausragende Verdienste können auch weiterhin unmittelbar mit der Stufe Silber als Eingangsstufe gewürdigt werden. Nach der Verleihung des Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuzes in Bronze ist auch die spätere Auszeichnung weiterer Verdienste mit der Stufe Silber möglich. Die Stufe Gold wird weiterhin grundsätzlich nur nach einer bereits erfolgten Verleihung der Stufe Silber zuerkannt.

#### Wer kann das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze beantragen?

Alle beantragenden Stellen gemäß Regelung in den Ländern wie für die bisherigen Stufen.

#### Welche Fristen sind einzuhalten?

Der Antrag muss vier Wochen vor dem Verleihungsdatum durch die vorschlagende Stelle (Landesfeuerwehrverband, Landesgruppe, Bundesgruppe) in der Bundesgeschäftsstelle vorliegen. Entsprechend ist der Antrag spätestens acht Wochen vor dem Verleihungstermin bei der vorschlagenden Stelle einzureichen.

#### Welche Messzahl wird für die Verleihungen zu Grunde gelegt?

Für die Stufe des Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuzes in Bronze gilt, dass pro 800 aktiven Feuerwehrangehörigen eine Auszeichnung verliehen werden kann.

#### Welche Kosten entstehen für das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze?

Der Deutsche Feuerwehrverband erhebt für eine Auszeichnung mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze eine Gebühr von 45,20 € zzgl. 7 % MwSt. Bei Direktversand, also nicht über Landesfeuerwehrverband, Landes- oder Bundesgruppe, wird zusätzlich eine Versandgebühr von fünf Euro erhoben. Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz wird nach Prüfung des Antrages in einem Etui mit Bandschnalle und Miniatur sowie Verleihungsurkunde ausgeliefert.

#### Wie erfolgt der Versand des Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuzes in Bronze?

Im Grundsatz erfolgt die Auslieferung über die vorschlagenden Stellen (Landesfeuerwehrverband, Landes- oder Bundesgruppe), sofern nicht im Einzelfall eine andere Regelung besteht.

#### Wo sind die Richtlinien einsehbar?

Im Antragsformular sowie unter [www.feuerwehrverband.de/auszeichnungen.html](http://www.feuerwehrverband.de/auszeichnungen.html) im Internet.

#### Werden die Namen der Geehrten veröffentlicht?

Ja, eine Liste der Beliehenen veröffentlicht der Deutsche Feuerwehrverband quartalsweise im Internet unter [www.feuerwehrverband.de/auszeichnungen](http://www.feuerwehrverband.de/auszeichnungen). Nach Landesregelungen erfolgen Veröffentlichungen auch in Verbandszeitschriften.

#### Wer ist Ansprechpartner in der Bundesgeschäftsstelle?

Für weitere Fragen steht Ihnen in der Bundesgeschäftsstelle Frau Sandra Brosius, Ordenskanzlei, Telefon (030) 288848831, Telefax (030) 288848809, E-Mail [brosius@dfv.org](mailto:brosius@dfv.org), jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, wenn von der erweiterten Möglichkeit der Auszeichnung reger Gebrauch gemacht würde, um das Engagement in den Feuerwehren in seiner ganzen Vielfalt vorbildhaft zu würdigen und in der Öffentlichkeit darzustellen.

Hans-Peter Kröger  
Präsident

## Historik

### Tagung der Deutschen Feuerwehrmuseen in Norderstedt

Die Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehrmuseen in Deutschland im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein in Norderstedt. Die vor 21 Jahren gegründete agfm, in der sich 40 Feuerwehrmuseen zusammengeschlossen haben, fördert den Erhalt des Feuerwehrgutes und die Zusammenarbeit zwischen den nationalen und internationalen Feuerwehrmuseen. Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote, Horst Plambeck, Vorsitzender des Hof Lüdemann e.V., und Museumsleiter Dr. Hajo Brandenburg begrüßten am Samstag, dem 12. November, rund 60 Tagungsteilnehmer aus ganz Deutschland. Auf dem Tagungsordnungsprogramm standen unter anderem jeweils zwei dreistündige Workshops zur Restaurierung und Inventarisierung. Den Workshop zur Restaurierung von Holz- und Metallobjekten leiteten die renommierten Restauratoren Cornelia Botha und Andrea Reutter aus dem Altonaer Museum. Den Workshop zur Inventarisierung leitete Dr. Hajo Brandenburg.



Von den großen Veränderungen im Bereich der Schausammlung des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein konnten sich die Teilnehmer der Tagung während eines Rundgangs mit dem Museumsleiter überzeugen. Ein neues Highlight in der Spender-Halle ist die gerade neu aufgestellte acht Meter lange Schutenspritze nach historischem Vorbild mit sechs Wittkitteln (siehe Foto). Wittkittel sind Hamburger Feuerwehrmänner vor 150 Jahren, die Einsatzkleidung aus Leinen tragen. Dieses Jahr wurden außerdem die Installationen „Höhenrettung“ und „Gefahrgutunfall“ im Maßstab eins zu eins sowie ein Feuerwehrmann im Hitzeschutzanzug aufgestellt. Zwei Filme zeigen anschaulich einen Gefahrgutunfall im Hamburger Hafen sowie den Einsatz einer historischen Magirus-Drehleiter, die sich in der Spender-Halle befindet. Die Tagungsteilnehmer waren von der aufwändigen Präsentation der Exponate, der sehr guten Organisation und dem vorzüglichen Essen im Museumsrestaurant „Kneipe im Museum“ begeistert. Die Mitglieder der agfm Nord konnten in angenehmer Atmosphäre ihr Fachwissen vertiefen und neue Kontakte zwischen den Feuerwehrmuseen knüpfen.

## Veranstaltung

### Code 3800 - 1. Internationales Feuerwehrfest Interlaken

Die spannende Verbindung von Wissen, Präsentation und Austausch mit Spass, Gemütlichkeit und in schönster Umgebung Freunde und Kollegen treffen, diese Kombination ist die Basis von „Code 3800“ dem grossen Feuerwehrfest. Jährlich wird Interlaken damit zum Mekka der Feuerwehrleute aus nah und fern, mit internationalen Gästen.

Wenn Interlaken am 18. Mai 2012 die „Flamme der Leidenschaft“ für drei Tage Spass, Technik & Action entzünden wird, werden Erlebnis, Freundschaften und Unterhaltung für Feuerwehrleute, -Freunde, -Fans und andere gemütliche Menschen groß geschrieben.

Höhepunkte des Programms bilden Freiluft-Demonstrationen, Fahrzeug-Präsentationen, die große Parade, Sammlerbörse, die große „Firefighters Party“ und der spektakuläre Wettkampf „International Firefighters Challenge“. Ergänzt von viel Musik, kulinarischen Highlights





und einem attraktiven Kinderprogramm wird „Code 3800 – Internationales Feuerwehrfest Interlaken“ das große verbindende Fest.

Code 3800 hält ein Programm bereit, das Feuerwehrherzen höher schlagen lässt.

### **Freitag, 18. Mai 2012**

- Wettkampf „International Firefighters Challenge 2012“
- Eröffnungsfeier
- Feuerwehr Fahrzeug Meile & Oldtimer Präsentation
- Sammlerbörse
- Sondershows und Präsentation neuer Technologien
- Shows, Spaß und Unterhaltung im Feuerwehr Dorf mit Außenbühne, vielen Shops, Ständen und Bars
- Welcome Party mit Siegerehrung „International Firefighters Challenge“

### **Samstag, 19. Mai 2012**

- Urige Feuerwehr-Frühstück
- Live Demonstrationen in der großen Arena mit dem Schwerpunktthema 2012 „Brandbekämpfung“. Live Demonstrationen zu den Themen Hausbrände, Flüssigkeitsbrand, Waldbrand, Gefahrgut-Brandsimulation, Strahlrohrtraining
- Feuerwehrfahrzeug-Meile & Oldtimer-Präsentation
- Sammlerbörse
- Jugendfeuerwehr / Kids Corner
- Sondershows und Präsentation neuer Technologien
- Grosse Firefighters Party

### **Sonntag, 20. Mai 2012**

- Uriges Feuerwehr-Frühstück
- Feuerwehr Gottesdienst
- Live Demonstrationen in der großen Arena mit dem Schwerpunktthema 2012 „Brandbekämpfung“. Live Demonstrationen u.a. spektakuläre Sondershow mit Spezialeinheit
- Feuerwehrfahrzeug-Meile & Oldtimer-Präsentation
- Grosse Parade
- Sammlerbörse
- Jugendfeuerwehr / Kids Corner
- Sondershows und Präsentation neuer Technologien
- Schlussfeier

Anmeldemöglichkeit und weitere Infos gibt es unter [www.code3800.ch](http://www.code3800.ch)

## **Aus den Mitgliedsverbänden**

### **KFV Pinneberg: FF Elmshorn verdoppelt hauptamtliche Kräfte**



Bei der Freiwilligen Feuerwehr Elmshorn (Kreis Pinneberg) soll die Anzahl der hauptamtlichen Kräfte von drei auf sechs aufgestockt werden. Darüber sind sich die im Rathaus der Stadt Elmshorn vertretenen Fraktionen einig. Es fehle nur die Zustimmung des Stadtverordnetenkollegiums, berichtet der „Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag“ auf seiner Nachrichtenseite [www.shz.de](http://www.shz.de). Grund sei die Überlastung der ehrenamtlichen Kräfte. Die Wehr hatte bis zum Montag (21.11.) bereits 395 Einsätze im Jahr 2011 geleistet.

Quelle: Feuerwehr-Magazin online

## KFV Segeberg: Sparkasse Südholstein unterstützt erneut die Jugendfeuerwehren



Mittlerweile schon traditionell unterstützt die Stiftung der Sparkasse Südholstein die Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg bei Anschaffungen von langlebigen Investitionsgütern. Aus dem Jugend-Förderfond konnten auch in diesem Jahr wieder 7.500 Euro gespendet werden.

„Wir unterstützen in diesem Bereich, damit das Angebot in den Jugendfeuerwehren stetig attraktiver wird“, sagte Kai Gräper von der Sparkasse Südholstein im Rahmen der offiziellen Übergabe der Fördersumme. Kreiswehrführer Hans-Jürgen Berner und Kreisjugendfeuerwehrwart Sebastian Sahling bedankten sich im

Namen der Kreisjugendwehr für die Unterstützung sowie das Vertrauen. „Durch die Kürzung der Landesmittel im Bereich Jugendfeuerwehr sind Zuschüsse erforderlich geworden, sodass wir stolz über so einen zuverlässigen Partner sind“, sagte Sahling.

Neun Jugendwehren konnten sich in diesem Jahr über Zuschüsse freuen. So erhielt die Jugendfeuerwehr Kaltenkirchen Unterstützung bei der Anschaffung von 50 Feldbetten, die bei längeren Ausflügen oder Zeltlagern genutzt werden. Die Wehren aus Bühnsdorf und Goldenbek schafften je einen Beamer an, der alte Folienprojektoren ablöst. Großenaspe und Henstedt-Ulzburg erhielten einen Zuschuss für ihr neues Mannschaftszelt. Weiterhin erhielten die Jugendfeuerwehren Bornhöved, Trappenkamp, Wensin und Lentförden Gelder für Digitalkameras, Notebooks und Übungspuppen.

Auch die Kreisjugendfeuerwehr verfügt nun über neue Feldbetten sowie einen Beamer. Insgesamt konnte in den letzten acht Jahren die stolze Summe von 57.500 Euro gefördert werden.

Auch im nächsten Jahr werden wieder Mittel aus dem Fond fließen, verriet Gräper.

Text: Dennis Oldenburg - Kreisfeuerwehrverband Segeberg



Kai Gräper von der Sparkasse Südholstein (2.v.lks.) übergab die Bescheide an die Vertreter der JF'n des Kreises Segeberg.  
Foto: Oldenburg

## KFV Plön: JF Heikendorf verkauft 120 Feuerwehr-Mettwürste auf dem Weihnachtsmarkt



Die JF Heikendorf zeigt, wie´s geht: 120 Feuerwehr-Mettwürste haben die Kids im Rahmen des Weihnachtsmarktes am vergangenen Samstag verkauft. Dabei waren die Jugendlichen und die Aktiven rund um Gemeindeführer Jens Willrodt durchaus phantasievoll zu Werke gegangen: Nicht nur hinter dem Tresen boten sie das leckere Produkt vom EDEKA-Markt Ristow an.



Bepackt mit Feuerwehr-Mettwürsten zogen die Jugendlichen durch die dichten Besucherreihen und priesen die Wurst an. „Durch die persönlich Ansprache haben wir in kurzer Zeit 120 Würste verkaufen können“, freute sich Willrodt und möchte dieses als Tipp für andere Jugendfeuerwehren verstanden wissen, die in den nächsten Wochen auf Weihnachtsmärkten aktiv sind. Alle EDEKA-Händler unterstützen die Aktion noch bis zum 31.12.2011. In Heikendorf beließen es die Feuerwehrleute nicht nur bei der Mettwurst, sondern informierten am Provinzial-Schadenverhütungsstand über die Brand-

gefahren im Haushalt sowie über den Sinn und Zweck der lebensrettenden Rauchwarnmelder. Die Jugendfeuerwehr Heikendorf stellte zudem sich und ihre Jugendarbeit vor. (Text / Foto: Jörg Taube)

## KFV Schleswig-Flensburg: Kreisjugendfeuerwehr-Kinotag



Am 19.11 trafen sich ca. 250 Mitglieder aus zahlreichen Jugendfeuerwehren aus dem Kreisgebiet in der Schleswiger Innenstadt. Von Hertie ging es zusammen zum Capitolplatz. Da stand die Drehleiter der Feuerwehr Schleswig. Von dort oben begrüßte Kreisjugendwart Ralf Hansen alle Teilnehmer recht herzlich. Noch vor der kleinen Rede von Hansen, fand der geplante „Flash Mop“ statt. Auf ein lautes Zeichen standen alle still beisammen und guckten für das Gruppenfoto nach oben zur Drehleiter. Dann ging es für alle Teilnehmer in das Capitolkino. Im Kino haben sich dann die Jugendlichen und Betreuer mit Popcorn und etwas zu trinken eingedeckt und dann ging es in die Säle. Dort lief dann „Die Abenteuer von Tim und Struppi“ in 3D. Alle Teilnehmer waren begeistert von der Aktion. Viele würden sich über eine Wiederholung im nächsten Jahr freuen. Ein großes Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Schleswig für die Bereitstellung der Drehleiter sowie an Capitolkino in Schleswig für die reibungslose Abwicklung. (Text / Foto: Böwes)



Lieber Leser, liebe Leserin,  
der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.  
Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.  
Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion  
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

# Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr



Ihre Einsätze müssen Sie noch selbst erledigen...  
... den Rest machen wir!

## Hardware



**XEKO Ltd.**  
Helge Haude  
Flensburger Str. 10  
D-24837 Schleswig  
☎ +49-(0)4621-290029  
☎ +49-(0)4621-997081  
✉ info@xeko.de  
🌐 www.xeko.de

## Software



**MP-SOFT-4-U GmbH**  
Peter Breuer  
Am Breilingsweg 24  
D-76709 Kronau  
☎ +49(0)7253-957-641  
☎ +49(0)7253-957-518  
✉ info@mp-feuer.de  
🌐 www.mp-feuer.de

## Internet



**die NetzWerkstatt®**

**die NetzWerkstatt®**  
Sven Probst  
Kurze Straße 5  
D-24768 Rendsburg  
☎ +49-(0)4331-24700  
☎ +49-(0)4331-24701  
✉ info@die-netzwerkstatt.de  
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

## Shop



**hamburger-feuerwehr-shop.de**  
Kai Stolte Produktion  
Hellkamp 12  
D-20255 Hamburg  
☎ +49-(0)40-8508285  
☎ +49-(0)40-85157785  
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de  
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de